

Infosheet Wettbewerb

Creatives for Vienna – Making Spaces

15.000 Euro für die Entwicklung von Räumen für Kreativschaffende in Wien.

Der Wettbewerb „Creatives for Vienna – Making Spaces“ lädt zur Entwicklung und Weiterentwicklung von Räumen kreativer Nutzungen ein. Räume spielen als Orte der Begegnung, des Austauschs und der Inspiration eine entscheidende Rolle für gemeinschaftliches, kooperatives und vernetztes Arbeiten von Kreativschaffenden.

Wir suchen Konzepte für die Nutzung von Räumen, die die Palette an verfügbaren Raumtypen für die Kreativwirtschaft bereichern oder erweitern. Voraussetzung für die Einreichung ist die Ausrichtung des Vorhabens auf einen konkreten Raum.

Der Wettbewerb richtet sich an Kreativschaffende, Raumbetreiberinnen und Raumunternehmerinnen. Einzelpersonen und kollaborative Zusammenschlüsse wie Initiativen, Vereine, Genossenschaften sowie Unternehmen können Nutzungskonzepte einreichen

1. für Räume, die bereits genutzt werden, und
2. für Räume, deren Nutzung in Planung oder Entwicklung ist.

Die Gewinnerinnen und Gewinner des Wettbewerbs erhalten für ihre prämierten Konzepte ein Preisgeld von 15.000 Euro.

Laufzeit des Wettbewerbs: 23. September bis 2. Dezember 2024

FOKUS RAUM – Worum geht es?

Wo tragfähige Kooperationen und inspirierende Ko-Kreation möglich sein sollen, braucht es Orte der Begegnung. Wie sehen Räume aus, die für neue kollaborative Ideen offenstehen? Die der kreativen Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Fragen Platz bieten? Die Möglichkeiten für neue Businessmodelle der kreativen Arbeit eröffnen?

Gesucht sind Konzepte, die Raum für kreatives Arbeiten schaffen, nutzbar machen und bespielen – Konzepte, die mit gemeinschaftlichem Engagement Leerstand vermeiden und durch Nutzung und Zwischennutzung die städtischen Ressourcen schonen. Verfügbare Räume – ob Erdgeschosslokal oder größerer Gebäudekomplex, ob temporär genutzt oder zur langfristigen Etablierung aktiviert – sollen durch neue Ideen für die Kreativszene Mehrwert erzeugen.

Raum als Ressource hat viele Facetten. Wir suchen Konzepte, die einen oder mehrere Themenschwerpunkte mitdenken:

Austausch und Vernetzung – Von der Begegnung über die Annäherung zur Zusammenarbeit:

Welche räumlichen Rahmenbedingungen unterstützen Communities dabei, sich auszutauschen? Welche neuen Nutzungen sind - ergänzend zu Co-Working-Konzepten - denkbar?

Arbeit und Produktion – Kreative Arbeit als Prozess:

Welche Orte ermöglichen Produktion? Wie müssen Arbeitsräume neu gedacht werden, um die Arbeit von Kreativschaffenden zu unterstützen?

Analog und Digital – Vielfalt der Orte:

Wie können Innovationen im Digitalen für das Analoge mitgedacht und genutzt werden? Wie lässt sich die Schnittstelle von analogem und digitalem Raum gestalten?

Kreativität und Alltag – Räume zum Leben und Arbeiten:

Wie können Räume dazu beitragen, dass kreatives Schaffen, Care-Arbeit, Freizeit und Engagement in Balance kommen?

Umfeld und Gesellschaft – Mehrwert durch Dialog:

Wie kann die Arbeit von Kreativschaffenden auch für das unmittelbare Umfeld Wirkung entfalten? Was fördert die soziale Interaktion in der Stadt?

KONZEPTE – Was kann eingereicht werden?

Es können einerseits Konzepte für Räume eingereicht werden, die bereits genutzt werden, und andererseits Konzepte für Räume, deren Nutzung in Planung oder Entwicklung ist.

Für beide Kategorien muss das Konzept den besonderen Charakter des jeweiligen Raumes berücksichtigen und den Bezug zum Umfeld herstellen.

1. **Genutzter Raum, der sich weiterentwickelt** – Räume sind immer auch Veränderungen und Entwicklung unterworfen. Gesucht sind daher Konzepte für aktuell genutzte Räume, die bereits einen wertvollen Beitrag zur Kreativszene leisten und in ihrer Nutzung weiterentwickelt werden. Raumqualitäten, die bereits bestehen, sollen angeführt und erläutert werden.
2. **Neues Konzept, das sich verortet** – Auch Konzepte für Projekte, die sich aktuell in Planung befinden können eingereicht werden. Voraussetzung ist die Ausrichtung des Projekts auf einen konkreten Raum, und der Nachweis einer in Aussicht gestellten Nutzung.

EINREICHUNG – Was sind die Anforderungen?

Einreichungen sind nach erfolgter Registrierung über <https://wirtschaftsagentur.at/login/> laufend von 23. September bis 2. Dezember 2024 möglich.

Wir freuen uns über Beiträge aus und für:

- Architektur
- Design
- Kunstmarkt
- Mode
- Multimedia (inkl. Games)
- Verlagswesen
- Musikwirtschaft

- Filmwirtschaft (inkl. Animation und Visualisierung)

Einreichschluss: Montag 2. Dezember 2024; 23:59 Uhr

Gerne beantworten wir Fragen zur Einreichung unter creativeindustries@wirtschaftsagentur.at

Jury

Die Auswahl der prämierten Konzepte erfolgt von einer unabhängigen Jury und von Expert*innen der Wirtschaftsagentur Wien, die die Wettbewerbsbeiträge nach diesen Kriterien beurteilen:

- Mehrwert für die Kreativszene Wiens
- Veränderungs- und Aktivierungspotenzial
- Qualifikation und Professionalität der Einreichenden
- Realistische und professionelle Planung
- Nachhaltigkeit
- Wirksamkeit und Bedeutung für das städtische Umfeld

Positiv beurteilte und von der Jury ausgewählte Einreichungen erhalten ein Preisgeld **in der Höhe von 15.000 Euro**.

Online Q&As

Bei den online Q&As werden die Eckpunkte des Wettbewerbs vorgestellt und etwaige Fragen beantwortet.

Donnerstag, 10.10.24, 10-11h

Donnerstag, 21.11.24, 10-11h

Melden Sie sich via creativeindustries@wirtschaftsagentur.at an, um den Zoomlink zu erhalten.

Ansprechpersonen

Projektleitung

Elisa Stockinger
stockinger@wirtschaftsagentur.at
+43 699 140 867 81

Projektmitarbeit

Cornelia Lein
lein@wirtschaftsagentur.at
+43 1 25200 759